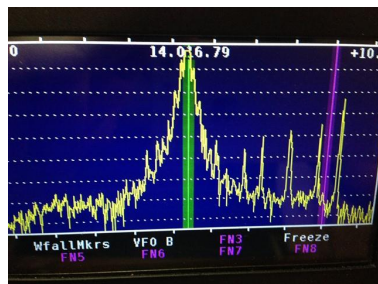


H26 - 2016 HB9HC auf dem Sitz/AR

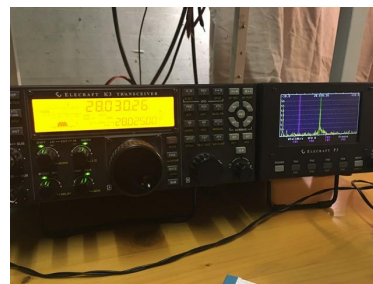
Wie in den vergangenen Jahren installierten wir uns schon am Freitag auf dem Sitz. Inzwischen fühlen wir uns schon recht heimisch an diesem Ort. Das Einrichten der Station und der Antennen lief gemäss den Checklisten und Plänen von Urs HB9ABO ohne Zwischenfälle ab. Obwohl das gesamte Material jeweils von verschiedenen Leuten zusammen getragen wird, war bisher noch nie etwas vergessen gegangen! Eine unserer Motivationen, uns auf dem Sitz einzurichten, ist die Freude, wieder einmal störungsfreie Signale auf den Frequenzen empfangen zu können. Am Freitag während des Probelaufes war dem auch so!

Störungen

Zu unserer Überraschung hatten wir während des Contests jedoch mit zwei Arten von Störungen zu kämpfen: Mit einem Signal aus einer bekannten Quelle und einer unbekanntem Breitbandstörung. Letztere war besonders mühsam, legte sie doch mit Signalstärken bis S9 während des ganzen Contests den Empfang immer wieder beinahe lahm (wurde leider nicht dokumentiert). Dank der zusätzlich errichteten Empfangsantenne konnte das Signal der Gegenstation trotzdem oft noch ausgemacht werden. (siehe unten)



HB9KG (AI) eine Conteststation in der Nähe hatte auch dieses Jahr ein sehr unsauberes Signal. Das Spektrum spricht für sich: Mehrere kHz vom Träger entfernt konnte nicht mehr gearbeitet werden



Die 1. Harmonische des 14-MHz-Signals von HB9KG konnte auf 28 MHz immer noch mit S6 empfangen werden! Brrrrr

Die Breitbandstörung haben auch andere Stationen in unserer Umgebung festgestellt. Bisher haben wir noch keine plausible Erklärung dafür gefunden. War die Breitbandstörung, welche beim Einsetzen stufenweise stärker wurde, nur in der Ostschweiz so stark zu hören? Vor und nach dem Contest haben wir diese Störung auf den eigenen Geräten nicht beobachten können.

Antennenversuch

Auf dem Sitz bieten sich immer auch Möglichkeiten, Antennen auszuprobieren. Uli HB9CGA hatte eine Empfangsantenne vorbereitet, welche er an dieser Conteststation ausprobieren wollte. Ein Nachbau einer aktiven Antenne mit einem Norton-Verstärker nach einem Projekt der DL-QRP-AG. http://www.qrpproject.de/Media/Aktivantenne/Aktivantenne_HFTeilVers1.pdf.

Die Absicht war, vor allem auf den tieferen Bändern eventuell von einem besseren Nutz-/Störverhältnis profitieren zu können. Die Praxis hat dann gezeigt, dass mit dieser Schleifenantenne oftmals Signale noch zu lesen waren, die mit den normalen abgestimmten Antennen von der oben erwähnten Störung zugedeckt wurden.



160m Antenne

Unsere endgespeiste Langdrahtantenne für das 160-m-Band hat sich schon über mehrere Jahre bewährt. Wegen der Grösse der Anpassungseinheit war es jeweils recht aufwändig, die Spule vor

Wettereinflüssen zu schützen. Diese unbeliebte Arbeit am Schluss aller Installationen wurde früher meist mittels einer Plache improvisiert. Nicht so dieses Jahr! In weiser Voraussicht hatte Uli ein leeres 100-l-Fass zu diesem Zweck angepasst.



Resonanz und SWR der 160-m-Antenne werden optimiert.



Das 100-l-Fass hat seinen Dienst unter den denkbar schlechtesten Wetterverhältnissen bestens erwiesen und vollen Schutz geboten



160-m-Anpassspule unbedeckt. Man sieht noch, wo das Fass gestanden hat.

In Zukunft möchten wir die 160-m-Antenne durch einen Sperrkreisdipol für 80 m und 160 m ersetzen. Durch die bereits vorgesehene zweite Rolle am Galgen an der Mastspitze, lässt sich eine Antenne leicht hochziehen und der Aufwand für die geringe Ausbeute auf 160 m eher rechtfertigen.

Das Wetter

Wir haben am Helvetia-Contest auf dem Sitz schon alle Typen von Wetter erlebt. Einmal mit blauem Himmel, heiss, die Wiesen gelb mit Löwenzahn bedeckt; andere Male Föhnsturm mit prächtiger Sicht und krummen Antennenmasten. Dieses Jahr kam es so, wie Frau Alder, die Wirtin auf dem Sitz, vorausgesagt hatte: šEs wird viel Schnee geben, es könnten bis zu 40 cm werdenö! Über Nacht ist dieser dann tatsächlich eingetroffen. In der warmen Gaststube wurde Gerstensuppe und "Hauskaffee" genossen. Das kühle Bier unter dem Sonnendach mit Säntisblick gibt es vielleicht nächstes Jahr wieder. Ein paar Bilder vermitteln die Wettersituation am heurigen Helvetia-Contest.



Antennenabbau nach dem Contest. Als ob die Rohre nicht schon kalt genug wären, es gab noch mächtig Neuschnee dazu.



Heringssuche im Neuschnee! Aber trotzdem, in einer Stunde war dank guter Teamarbeit alles zusammen gepackt. Team HB9HC



Das Wetter hat auch das **H26-Teamfoto** am Schluss geprägt.
 HB9ABO Urs, HB9CMI Peter, HB9CGA Uli, HB9BSH Thomas,
 HB9TVK Peter, HB9AFH Hugo, HB9KOG Röbi

Resultat:

Schliesslich noch eine Zusammenfassung der Funktätigkeiten zur eigenen Einschätzung. Wir werden zum Vergleich die USKA-Rangliste heranziehen, um zu sehen, ob die schlechten Ausbreitungsbedingungen und die Breitbandstörung bei anderen Teilnehmern ähnlichen Einfluss gehabt haben.

| Jahr | 2014 | 2015 | 2016 |
|--------------|--------|--------|---------------|
| QSO | 867 | 889 | 770 |
| Punkte Total | 317997 | 388749 | 239280 |

Noch ein paar Bilder zum Schluss



Alle Antennen konnten bei gutem Wetter aufgestellt werden. Hier ein Blick von unten auf die Antenne für die höheren Bänder



Alle Antennen sind sauber auf der gewünschten Frequenz in Resonanz- und auf minimalen SWR-Wert abgeglichen worden.



Letzte Instruktionen und Probeläufe, Durch Simulieren von Contest-QSO macht man sich mit der Bedienung des Contest-Log-Programms vertraut



H26-2016 Der Winter hat uns noch einmal eingeholt. Wir wissen dass dies nicht jedes Jahr so passiert.



Ob sich die Seemannsknoten auch im Schnee und Kälte öffnen lassen?
Thomas HB9BSH und Peter HB9TVK.



Das Zugseil für die Antenne wir demnächst hochgeflogen
Peter HB9CMI und Urs HB9ABO



Peter HB9CMI Pilot des Quadropters hat die Zugseile für die Antennen präzise, auch über beide Bäume im Bild, geflogen.



Am Samstagabend stand traditionsgemäss das Grand Diner HTC auf dem Ablösungsplan. Während wir das von Fam. Alder speziell für uns zubereitete Festessen genossen, blieb die Station ausgeschaltet.



Bei der Montage war noch nicht zu erahnen, wie hilfreich sich der Empfangs-Loop erweisen wird.

Die Bilder wurden von Thomas HB9BSH, und Urs HB9ABO und Peter HB9CMI und Peter HB9TVK, Hugo HB9AFH zur Verfügung gestellt.

Team HB9HC